

Schiller, Friedrich: Wollt ihr in meinen Kasten sehn? (1782)

- 1 Wollt ihr in meinen Kasten sehn?
- 2 Des Lebens Spiel, die Welt im kleinen,
- 3 Gleich soll sie eurem Aug erscheinen;
- 4 Nur müßt ihr nicht zu nahe stehn,
- 5 Ihr müßt sie bei der Liebe Kerzen
- 6 Und nur bei Amors Fackel sehn.

- 7 Schaut her! Nie wird die Bühne leer:
- 8 Dort bringen sie das Kind getragen,
- 9 Der Knabe hüpfet, der Jüngling stürmt einher,
- 10 Es kämpft der Mann, und alles will er wagen.

- 11 Ein jeglicher versucht sein Glück,
- 12 Doch schmal nur ist die Bahn zum Rennen:
- 13 Der Wagen rollt, die Achsen brennen,
- 14 Der Held drängt kühn voran, der Schwächling bleibt zurück,
- 15 Der Stolze fällt mir lächerlichem Falle,
- 16 Der Kluge überholt sie alle.

- 17 Die Frauen seht ihr an den Schranken stehn,
- 18 Mit holdem Blick, mit schönen Händen
- 19 Den Dank dem Sieger auszuspenden.

(Textopus: Wollt ihr in meinen Kasten sehn?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26841>)